HEILPRAKTIKERSCHULE
NORBERT ENGLER

SEIT 1977 UNTER GLEICHER LEITUNG

"Auch Sie können
Heilpraktiker werden .."

Mitglied · Union Deutscher Heilpraktiker

0 69 | 43 20 74
Zeil 51 | Konstablerwache
60313 Frankfurt am Main
www.heilpraktikerschule-frankfurt.de

Inhalt

Willkommen in der Heilpraktikerschule	05
Wir über uns	06
Das Wichtigste unserer Ausbildung auf einen Blick	08
Das Heilpraktikergesetz	09
Das Abschlusszertifikat	10
Die Ausbildung	11
Geschichte der Naturheilkunde und des Heilpraktikerberufs	16
Interessantes zum heutigen Berufsbild des Heilpraktikers	18
Zusätzliche Angebote zur fachlichen Qualifikation	20
So finden Sie uns	24
Bildnachweis/Impressum	25

Willkommen in der Heilpraktikerschule Engler

Die Schule, in der das Lernen Spaß macht.

Seit 1977 unter gleicher Leitung.

Schulleiter Norbert Engler

Auf über 800 m² erstreckt sich unser moderner Schulungs- und Wellness-Bereich.

Die Top-Lage der Schule mit Großstadt-Flair auf der Zeil, direkt an der Konstablerwache, bietet Ihnen eine erstklassige Verkehrsanbindung.

Mit einer über 40-jährigen Erfahrung wissen wir genau, was Sie für eine Spitzenausbildung benötigen.

Gehen Sie mit uns den Schritt in einen neuen Beruf und Sie werden - wie wir - erfolgreich sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Norbert Engler
Schulleiter

Wir über uns

Die Heilpraktikerschule Norbert Engler heißt Sie im Herzen Frankfurts willkommen!

Bei uns sind Sie richtig, wenn Sie sich für eine berufsbegleitende Heilpraktikerausbildung oder eine individuelle Weiterbildung interessieren.

Bereits vorhandene Kenntnisse im Bereich der Medizin sind dabei von Vorteil, doch auch ohne diese Kenntnisse können Sie bei uns diesen Ausbildungsweg beschreiten.

In modernsten Schulungsräumen, direkt an der Konstablerwache auf der Zeil, der bekanntesten “Einkaufsmeile” Frankfurts, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern auf einer über 800 m² großen Fläche alles, was eine wertvolle und kompetente Ausbildung ausmacht.

Erfahrene Lehrkräfte, moderne Unterrichtstechnik und Unterricht in der Gruppe sind unsere Stärke und sichern Ihren Lernerfolg.

Nahezu alle S-Bahnlinien, sowie jeweils 2 Straßenbahn- und Buslinien halten praktisch direkt vor der “Haustür”.

Wir über uns

Die Grundvoraussetzungen für Dozenten, die an unserer Schule unterrichten möchten, sind eine langjährige Praxistätigkeit, die Begeisterung für den Beruf und sehr gute didaktische Fähigkeiten.

Die Wissensvermittlung unter Nutzung modernster Seminartechnik wird durch ausführliche Skripte unterstützt.

Ihre Ausbildung an unserer Schule dauert 24 Monate und beinhaltet etwa 500 Unterrichtsstunden á 45 Minuten. Der Unterricht erfolgt als so genannten “rotierender Unterricht”.

Das bedeutet, Sie steigen, wie in einem Riesenrad, an einem festgelegten Zeitpunkt in die Ausbildung ein und haben nach 24 Monaten alle Ausbildungsteile absolviert.

Drei Mal im Jahr haben Sie die Möglichkeit in diesen rotierenden Unterricht einzusteigen und mit Ihrer Ausbildung zu beginnen.

Wir sind Mitglied des Heilpraktiker-Berufsverbands “Union Deutscher Heikpraktiker (UDH) - Landesverband Hessen e. V.” und können Ihnen als Heilpraktikeranwärter (HPA) somit zusätzliche Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen dieses Verbandes anbieten.

Diese Veranstaltungen bieten Ihnen die Gelegenheit, bereits praktizierende Heilpraktiker kennen zu lernen und inhaltliche Anregungen zum Selbststudium zu erhalten.

Besondere Erwähnung verdient in diesem Zusammenhang auch das jährlich im November stattfindende Heilpraktiker-Symposium der UDH-Hessen im Hanauer Congress-Park.

Nach langjähriger Erfahrung wissen wir, was Sie für eine Top-Ausbildung benötigen.

Unser kompetentes Team steht Ihnen gerne bei weiteren Fragen zur Verfügung.

Das Wichtigste unserer Ausbildung auf einen Blick

Beginn und Dauer der Heilpraktikerausbildung

Dauer:	24 Monate
Unterrichtstage im Monat:	3 - 4 Montage (19.00 - 21.30 Uhr) 2 Samstage (10.00 - 14.00 Uhr)

3 x pro Jahr können Sie in den rotierenden Unterricht einsteigen. Die Termine entnehmen Sie bitte unseren Anmeldeformularen.

Wir bieten

- Kostenlosen Probeunterricht.
- Heilpraktikerausbildung innerhalb von 24 Monaten.
- Gruppenunterricht.
- Intensive und qualitativ hochwertige Ausbildung.
- Unterricht bei qualifizierten Dozenten und Therapeuten.
- Kostenfreie Lernskripte zur Unterstützung während des Unterrichts und zur Nachbearbeitung zuhause.
- Vermittlung von theoretischem Wissen und praxisbezogenem Know-How.
- Abschlussprüfung mit Erwerb eines Zertifikats als Ausbildungsnachweis.
- Zusätzliche Möglichkeiten zur fachlichen Qualifikation.

Das Heilpraktikergesetz

Dieses Gesetz regelt die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne ärztliche Zulassung.

Die erste Durchführungsverordnung (DVO) legt fest, welche Bedingungen Sie erfüllen müssen, um diesen Beruf ergreifen zu können:

- Man muss zum Zeitpunkt der Prüfung mindestens 25 Jahre alt sein.
- Man muss eine abgeschlossene Volks- oder Hauptschule nachweisen können.
- Man muss einen Wohnsitz in Deutschland haben und dort gemeldet sein.
- Man muss in gesundheitlicher Hinsicht zur Ausübung des Berufs geeignet sein.
- Man muss ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen.
- Man muss eine amtsärztliche Überprüfung bestehen, aus der hervorgeht, dass man keine Gefahr für die Volksgesundheit darstellt.

Die Beachtung und Durchführung der gesetzlichen Vorschriften wird von Ihrem zuständigen Gesundheitsamt (Ihr gemeldeter Wohnsitz) in Person des leitenden Amtsarztes überwacht.

Dort ist auch der Antrag zur Überprüfung zu stellen. Dieser Antrag kann beliebig oft gestellt werden und ist kostenpflichtig.

Das Abschlusszertifikat

Zertifikat

Wir bestätigen

die Teilnahme an der Ausbildung zum

Heilpraktiker

Die Ausbildung an unserer Schule wurde gemäß unseren Anforderungen abgeschlossen

medizinische Leitung | Schulleitung | Ausbildungsleitung

Frankfurt, den

Heilpraktikerschule Norbert Engler

Unser Abschlusszertifikat dient Ihnen im Rahmen des Qualitätsmanagements zum Nachweis Ihrer Heilpraktikerausbildung und kann außerdem als Dokumentation Ihrer beruflichen Weiterbildung genutzt werden.

Dieses Zertifikat allein erlaubt Ihnen jedoch nicht die Ausübung der Heilkunde im Sinne des Heilpraktikergesetzes und ersetzt auch nicht die amtsärztliche Überprüfung des für Sie zuständigen Gesundheitsamts.

Die Schüler, die unseren zweijährigen Ausbildungszyklus durchlaufen haben, können eine interne Abschlussprüfung ablegen.

Bei Krankheit oder Verhinderung haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit einen der Folgetermine wahrzunehmen.

Die Prüfungen bestehen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil und finden in den Räumen unserer Schule statt.

Als Prüfer ist mindestens ein/e Vertreter/in des schulmedizinischen Unterrichts oder des naturheilkundlichen Unterrichts anwesend.

An der schriftlichen Prüfung nehmen alle angemeldeten Schüler/innen gemeinsam teil. Das Anforderungsniveau orientiert sich an der amtsärztlichen Überprüfung, ist jedoch zeitlich und anhand der Fragenanzahl weniger umfangreich.

Die mündliche und praktische Prüfung erfolgt einzeln, sollte 15 Minuten nicht überschreiten und behandelt Fragen zur rechtlichen Situation, zu Notfallsituationen oder zur Durchführung praktischer Diagnose- oder Therapieverfahren aus beiden Unterrichtsbereichen.

ABSCHLUSSZEUGNIS

Heilpraktikerschule Engler

Abschlusszeugnis

hat an der zweijährigen Ausbildung zum/zur Heilpraktiker/in in der Zeit vom bis zum teilgenommen und erreichte die folgenden Leistungen:

Teil 1: Anatomie, Physiologie und Pathologie des Menschen

hat an % des Unterrichts teilgenommen

Prüfungsergebnis sehr gut

Teil 2: Naturheilkundliche Verfahren

hat an % des Unterrichts teilgenommen

Prüfungsergebnis sehr gut

Teil 3: Praktischer Teil

15 Minuten

Zusätzliche Leistungen:

Die Heilpraktikerschule Engler beglückwünscht Sie zu Ihrem Abschluss und wünscht Ihnen für Ihre berufliche Zukunft viel Erfolg.

Frankfurt am Main, den

ärztl. Leitung | Ausbildungsleitung | Schulleitung

www.heilpraktikerschule-frankfurt.de

Nach bestandener Prüfung erhalten Sie dann das Abschlusszertifikat und ein Zeugnis unserer Schule.

Die Ausbildung

Der **Montagsunterricht** behandelt die Schulmedizin in den Bereichen der Anatomie, Physiologie und Pathologie.

Hier wird Ihnen der Lehrstoff, der zum Bestehen der amtsärztlichen Überprüfung nötig ist, vermittelt.

Die zu behandelnden Themengebiete umfassen jeweils zwischen vier und acht Unterrichtseinheiten und sind hier genannt:

- Die Zelle und die Gewebearten (Histologie)
- Der Bewegungsapparat (Knochen, Sehnen, Muskeln)
- Das Blut (Hämatologie)
- Das Lymphsystem und die Immunologie
- Das Herz und der Kreislauf
- Die oberen und unteren Atemwege
- Nervensystem/Sinnesorgane
- Die Haut und ihre Anhangsgebilde
- Das Drüsensystem und die Fortpflanzung
- Das Verdauungssystem (Gastro-Intestinaltrakt)
- Die Leber und der Stoffwechsel
- Der Urogenitalbereich
- Die Infektionskrankheiten
- Notfallmedizin
- Psychische Erkrankungen

Im **Samstagsunterricht** erhalten Sie eine theoretische und praktische Einführung in folgende für Sie relevante Bereiche:

- Anamnese (Befragung des Patienten)
- Körperliche Untersuchung
- Naturheilkundliche Diagnoseverfahren (Irisdiagnose, Gesichtsdiagnose etc.)
- Laboruntersuchungen (Blutwerte, Urin, Stuhl etc.)
- Injektionskunde
- Berufskunde für Heilpraktiker
- Gesetzeskunde
- Hygienevorschriften (Infektionsschutzgesetz etc.)

Zwar verzichten wir auf Zwischenprüfungen, vergeben jedoch in einigen Lehrstoffgebieten Referate, die nach Absprache vor der Gruppe gehalten werden können.

Der Samstagsunterricht behandelt die Naturheilverfahren in Theorie und Praxis. An zwei Samstagen im Monat erhalten Sie eine Einführung in alle wichtigen Therapie- und Diagnoseverfahren der modernen Naturheilkunde.

Diese Einführungen dauern zwischen einer und vier Unterrichtseinheiten und ersetzen keine komplette Ausbildung.

Sie vermitteln ein Kennenlernen und einen fundierten Einstieg in die auf den Folgeseiten aufgeführten Naturheilverfahren.

Homöopathie

(Klassische Homöopathie und Komplexmittel)

Die Suche nach dem Ähnlichen, die “Simile-Regel” ist das Fundament, auf dem die hohe Kunst der Homöopathie aufgebaut ist.

Das Prinzip der Verdünnung und Verschüttelung hat der geniale Samuel Hahnemann in die Welt der Medizin eingeführt. Die daraus entwickelten Heilverfahren sind bis heute eine tragende Säule naturheilkundlichen Heilens.

Humoraltherapie

(Ausleitungsverfahren, Eigenblut, Eigenurin, Schröpfen, Aderlass, Blutegel, Baunscheidt-Verfahren)

Die Lehre von den Körpersäften, deren Zusammensetzung und deren Störung bildet das traditionelle Erbe der abendländischen Medizin.

Die Ausleitung von Giften ist meist der erste Schritt zur Gesundung. Gerade in unserer Zeit erleben die so genannten “Ausleitungsverfahren” eine Wiederentdeckung. Die Haut als größtes Körperorgan wird als Therapiefläche benutzt.

Neuraltherapie

(Injektionsbehandlung und Störfelderbeseitigung)

Die Injektion zur Kunstform erhoben haben die Gebrüder Huneke, denen der Verdienst gebührt, die Schmerztherapie auf eine neue Ebene gebracht zu haben.

Da so genannte “Sekundenphänomen” kommt nicht bei jeder Behandlung vor, doch die neurale bzw. nervale Schmerzbehandlung ist für viele Patienten ein wahrer Segen.

Schröpfen

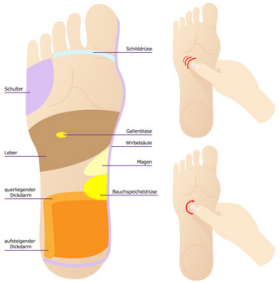
Injektionen

Manuelle Therapien

(Füße, Hände, Rücken, Lymphdrainage)

Hier steht die klassische Handarbeit im Mittelpunkt: Die Kenntnis von Reflexzonen, die über den ganzen Menschen verteilt sind, ermöglicht den direkten Zugriff auf Organsysteme und Vegetativum.

Grifftechnik, Massage, Lagerung und das bewusste Einsetzen von Ölen unterstützen diese Anwendungen gezielt ...



Osteopathie

(manuelle Therapie von Sehnen-, Muskel- und Knochenerkrankungen)

Bereits vor 1900 von Andrew Taylor Still in den USA entwickelt, tritt die Osteopathie seit 1980 auch in Europa einen beispiellosen Siegeszug an.

Die exakten anatomischen Kenntnisse erlauben es, kombiniert mit Grifftechniken, viele Krankheiten rein manuell aufzulösen. Chiropraktik und die Craniosakrale Behandlung sind aus der Osteopathie entstanden.

Orthomolekulare Therapie

(Vitamine, Mineralsalze, Aminosäuren, Enzyme)

Nobelpreisträger Linus Paulig steht für eine Reihe von Behandlern, die mit Stoffwechselbausteinen gezielt therapieren.

Früher belächelt, heute immer mehr im Brennpunkt unserer Überlegungen, steht diese Therapieform im krassen Gegensatz zu den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung.

Immuntherapien

(Sanum, Spenglersane, Milzpeptide, Mistel)

Die Bedeutung unseres Immunsystems wird immer klarer: Defekte führen zu Allergien, Auto-Immunerkrankungen oder Krebs. Die Zahl der chronisch Kranken steigt und steigt.

Die Behandlungen mit Pilzen, Organpräparaten und Immunstimulantien sind oft der letzte Ausweg.

Ayurvedische Medizin

Über 300 Jahre altes Wissen vom Leben ..

Nahrungszubereitung, Pulsdiagnose, Hautanwendungen und Massagen aber auch Kräutermedizin, Atemtechniken und Yoga-Übungen gehören zu diesem fernöstlichen Medizinsystem.

Einst von den englischen Kolonialherren blutig verfolgt, wird es heute an den Universitäten gelehrt.

Traditionelle chinesische Medizin

(TCM und westliche Ohr-Akupunktur)

Bekannt ist hier meist nur die Akupunktur, die allerdings im kulturellen Zusammenhang nach Gesichts-, Zungen- und Pulsdiagnose mit Kräutern, Ernährung und Massagen im Sinne der Fünf-Elementen-Lehre angewendet wird.

Ethnomedizin

(Schamanismus, tibetische, afrikanische und indianische Medizin)

Dieser Sammelbegriff umfasst einige bis heute erhaltene Medizinkulturen, deren überliefertes Wissen und inspiriert und neue - im Prinzip alte - Heilansätze vermittelt.

Pflanzenheilkunde

(Phytotherapie, Wickel und Kompressen)

Aus der klassischen Kräuterheilkunde heraus wurde in den letzten Jahren eine spezielle Form entwickelt: Die so genannte "rationale Phytotherapie" - wissenschaftlich und als isolierte Leitsubstanz definiert!

Den Geist der Pflanze, das Wesen und die heilsame, nebenwirkungsfreie Mischung vieler Substanzen verwenden wir noch heute im Sinne von Paracelsus: Auf die Dosis kommt es an, ob ein Ding ein Gift oder ein Heilmittel ist.

Bachblütentherapie

Oft allein reduziert auf die bekannten "Rescue-Notfalltropfen" gilt es Dr. Edward Bach wiederzuentdecken.

Seine sinnliche Wahrnehmung fand diese Blüten, die für unsere heutige Stress betonte Zeit wie geschaffen sind. Ausgehend von den Leitblüten haben sich viele versierte Heiler auf die Entdeckungsreise begeben und neue Blüten und Anwendungsverfahren entdeckt.

Diätetik und Darmsanierung

(Mayr-Kur, Schroth-Kur, Darmsanierung, Entsäuerung etc.)

"Der Mensch isst sich krank!" Dieser Satz von Rudolf Steiner steht im Gegensatz zum düsteren "der Tod sitzt im Darm" vieler Ernährungspäpste. Ein gesunder Darm vermag viel und die Kunst, eine individuell richtige Kost und eine gesunde stabile Darmflora wiederherzustellen und zu erhalten, ist heutzutage die Voraussetzung beinahe jeder erfolgreichen Behandlung.

Schüßlersalze

(Biochemische Salze)

Die Kombination von Biochemie und Homöopathie entwickelte der deutsche Arzt Dr. Wilhelm Schüßler am Ende des 19. Jahrhunderts. Die vielen seit über einhundert Jahren bestehenden "Biochemischen Vereine", in denen die "Schüßlersalze" verwendet werden, haben für engagierte Laien bis heute ihre Attraktivität behalten.

Anthroposophische Medizin

Die Einteilung des Menschen in drei Körpersysteme, (Sinnes-/ Nervensystem, Rhythmisches System und Stoffwechsel-/Gliedmaßensystem) und die vier Wesensebenen (physisch, ätherisch, astral und geistig) sind die Grundlage dieser heute auch an Unis gelehrten Medizin.

Geschichte der Naturheilkunde und des Heilpraktikerberufs

Die Naturheilkunde, Naturmedizin oder international “komplementäre und alternative (CAM)” genannt, hat eine Jahrhunderte alte Geschichte und wird bis heute in allen Kulturen landestypisch ausgeübt.

Beispielhaft seien hier die traditionelle chinesische Medizin (TCM), das Wissen vom Leben (Ayurveda) aus Indien, der Schamanismus in Sibirien, am Amazonas und den Inuit im Eismeer und nicht zuletzt das Heilwissen der Aboriginies in Australien genannt.

Im mitteleuropäischen Kulturkreis ist diese traditionelle Medizin von Hippokrates über Galen, Hildegard von Bingen, dem großen Paracelsus bis hin zu Pfarrer Kneipp, Pastor Felke, Rudolf Steiner und vielen anderen bekannten Vertretern der modernen Naturheilkunde lebendig.

Erstmals wurde in Europa 1241 n. Chr. durch Kaiser Friedrich den II. das Edikt von Salerno als Medizinalordnung erlassen, die Ausbildung, Prüfung und Bezahlung des Arztes regelte.

Karl der IV. gründete 1348 in Prag die erste deutsche Universität, die auch über eine medizinische Fakultät verfügte. Ansonsten waren in Deutschland Erfahrungs- und Laienheilkunde traditionell sehr verbreitet.

1851 erließ Preußen das “Kurierverbot” für alle diejenigen, die keine universitäre Approbation besaßen.

Allerdings wurde die bis 1873 im Norddeutschen Bund wieder zu Gunsten einer “Allgemeinen Kurierfreiheit” aufgehoben.

1920 wurde der “Verein der Heilkundigen Deutschlands” gegründet, der sich 1928 zum “Großverband der Heilpraktiker Deutsch-lands” entwickelte.

1933 wurden im Zuge der nationalsozialistischen Machtübernahme alle Heilpraktikerverbände zum “Heilpraktikerbund Deutschlands” zusammengefasst. 1936 wurde der Heilpraktiker als freier Beruf anerkannt.

Im Jahr 1939 wurde das “Heilpraktikergesetz” verabschiedet, mit dem es für neue Antragsteller nur in besonders zu begründenden Ausnahmen zur Erlaubniserteilung kam.

Die zweite Durchführungsverordnung von 1939 verbot Heilpraktikerschulen und ab 1943 auch alle Fachfortbildungen. Diese gesetzliche Situation blieb bis 1952 bestehen und führte in der ehemaligen “DDR” fast zum völligen Aussterben: 1989 gab es noch elf Heilpraktiker!

Im westlichen Deutschland wurde 1947 die “Deutsche Heilpraktikerschaft” neu gegründet. 1952 wurde das Heilpraktikergesetz entnazifiziert und in der Neufassung, die noch heute ihre Gültigkeit besitzt, verabschiedet.

Im Laufe der Jahre gründeten sich mehrere Berufsverbände, die heute die beruflichen Interessen vertreten.

Heute sind wir aufgerufen, dieses traditionelle Kulturerbe zu erhalten. Dies geschieht in Naturheilvereinen, biochemischen Vereinen, Yoga- und Qi-Gong-Schulen und nicht zuletzt in den örtlichen Naturheilpraxen von Heilpraktikern.

Zudem gibt es in Deutschland seit Jahrzehnten erfolgreich arbeitende Naturheilkliniken.

Dozenten

Nora Laubstein

Claudia Schmidt

Sandra Lütz

Anne Kratz

Renate Gilbert

Sanela Müller

Interessantes zum heutigen Berufsbild des Heilpraktikers

Der Bedarf innerhalb der Bevölkerung nach einer individuellen und ganzheitlichen Behandlung von gesundheitlichen Problemen wird seit Jahren immer größer.

Die Menschen suchen nach anderen Perspektiven und interessieren sich für Ursachen und Hintergründe von Erkrankungen.

Hier liegen Ihre Chancen als künftige Heilpraktiker/innen: Selbstständiges Arbeiten in einer eigenen Praxis, als Zusatzqualifikation eines medizinisch vorgebildeten Berufs oder einfach zur persönlichen Weiterbildung für das leibliche Wohl.

Heilpraktiker mit erworbener Erlaubnisurkunde dürfen körperliche und seelische Erkrankungen feststellen und behandeln.

Sie setzen dafür bewährte traditionelle Diagnose- und Therapieverfahren der Naturheilkunde ein.

Naturheilverfahren sind ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitswesens. 80 % der deutschen Bevölkerung möchten nicht mehr darauf verzichten.

Viele Gründe sprechen für das Vertrauen, dass dem Heilpraktiker heute entgegengebracht wird.

Unter Berücksichtigung der auferlegten Sorgfaltspflicht und ganzheitlichen Aspekten wie der Konstitution und der Temperamente arbeiten Heilpraktiker/innen mit dem Körper, dem Geist und der Seele des Patienten.

Der Heilpraktiker erhält die traditionelle Naturheilkunde nicht nur, sondern er entwickelt sie zum Wohle der Gesundheit weiter.

Die Sorgfaltspflicht und ständige Fortbildung dienen der persönlichen Weiterentwicklung und dem Wohl des Patienten.

Die eigene Praxis als Ziel

Auch Injektionsspritzen gehören zum “Handwerkszeug” des Heilpraktikers

Die philosophische Grundlage der Naturheilkunde macht den Heilpraktiker für alle Patienten zum kompetenten Ansprechpartner hinsichtlich einer gesunden Lebensweise und ist von fachlichem und mitmenschlichem Engagement geprägt.

Die Heilpraktiker arbeiten auf der Grundlage eines Dienstverhältnisses gemäß § 145 des BGB (Bürgerliches Gesetzbuch). Dieser nicht an eine Form gebundene Vertrag verpflichtet den Heilpraktiker zur Erbringung der abgesprochenen Dienste und den Patienten zur Bezahlung.

Mit diesem Dienstleistungsverhältnis ist keine Garantie auf Erfolg verbunden. Die Höhe des Honorars sollte sich nach dem GebüH (Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker) richten, kann aber auch frei vereinbart werden.

Für Beamte sind die Behandlungskosten je nach Behandlungsart beihilfefähig; für Privatversicherte richtet sich die Erstattung der Behandlungskosten nach dem vereinbarten Tarif.

Zusätzliche Angebote zur fachlichen Qualifikation

Manuelle Lymphdrainage

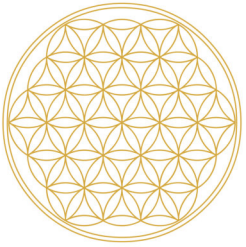
Was bewirkt die manuelle Lymphdrainage?

Sie bewirkt den Abtransport von Schlackenstoffen des Körpers und wirkt insbesondere auf unser Immunsystem ein.

Bei operierten und verödeten Krampfadern kann der Heilungsprozess beschleunigt und der Neubildung vorgebeugt werden. Besonders anzuraten auch bei Cellulite, Akne und atropischer Haut.

Die Ausbildung beinhaltet:

- Beschreibung des Lymphgefäßsystems
- Aufgaben der Lymphe
- Verlauf der Lymphbahnen
- Lage/Aufgabe der Lymphknoten
- Störungen des Lymphgefäßsystems
- Krankheiten und Dysfunktionen aufgrund eines gestörten Lymphsystems
- Erlernen der manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder in der Praxis



Ayurveda-Massage

Erfahren und erlernen Sie die ayurvedische Massage in der Tiefe.

Ayurvedische Ganzkörper- und Rücken-Massagen mit ayurvedischen Ölen wirken verjüngend, reinigend und lösen Verspannungen.

Wie alles bei Ayurveda ist auch die Massage eine ganzheitliche Anwendung, die sowohl reinigende als auch aufbauende Elemente enthält.

Körper, Geist und Seele werden in den einzelnen Massageabläufen gleichermaßen angesprochen und behandelt. In der heutigen Zeit dienen diese Massage der Entspannung und Regeneration.

Die Ausbildung beinhaltet:

- Anwendungsbereiche
- Nutzen und Wirkung
- Ayurvedische Öle und Kräuteressenzen
- Umsetzung der Ayurveda-Massagen in der eigenen Praxis
- Preiskalkulation
- Erlernen der Ayurveda-Massage in der Praxis

Fußreflexzonen-Massage

Durch die Stimulation der Reflexzonen können Schmerzen gelindert und die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert werden.

Die Muskelentspannung wird merklich angeregt, so dass Spannungen und Blockaden aufgelöst werden können.

Das Seelenleben und das vegetative Nervensystem wird harmonisiert und durch das Ausscheiden von Giftstoffen und Schlacken werden die Energieverhältnisse im Körper wieder in ein Gleichgewicht gebracht.

Vom Heilungsaspekt abgesehen ist die Fußreflexzonen-Massage also auch eine weitere Entspannungsmethode.

Bitte beachten Sie, dass die Fußreflexzonen-Massage erst nach bestandener Heilpraktikerprüfung ausgeübt werden darf.

Die Ausbildung beinhaltet:

- Erfühlen der Reflexzonenpunkte
- Behandlungsprogramme
- Abtasten der Reflexzonenpunkte
- Kontraindikationen
- Erstellen von Behandlungsprogrammen
- Gesetzliche Richtlinien
- Preiskalkulation
- Erlernen der Fußreflexzonen-Massage in der Praxis

Hot-Stone-Massage

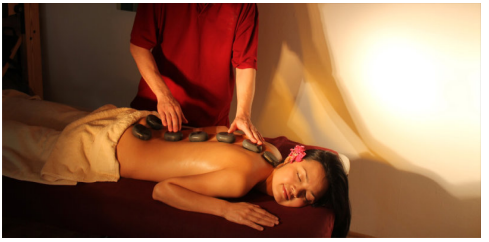
Die absolute Wohlfühl-Behandlung ..

Was bewirkt die Hot-Stone-Massage?

Glatte, energetische Natur-Basaltsteine werden auf ca. 50° bis 60° C erhitzt und können durch gezielten Einsatz Regenerationsprozesse in Gang setzen.

Die Muskulatur wird durch die Wärme und Massage gelockert, die Durchblutung gefördert; der Stoffwechsel und der Lymphfluss werden angeregt.

Weiter wird der Energiefluss innerhalb des Körpers verbessert und der Körper erfährt eine Tiefenentspannung. Mit kalten Steinen können zusätzliche wohltuende harmonisierende Reize gesetzt werden.



Die Ausbildung beinhaltet:

- Eigenschaften der Steine und Öle
- Erwärmen und Kühlen der Steine
- Energiepunkte im Körper
- Pflege der Steine
- Optimale Einrichtung des Behandlungsraums
- Praktisches Arbeiten an Körper und Gesicht

Mesotherapie

Die Mesotherapie erfolgt durch Mikroinjektionen, wobei ausschließlich sterile Materialien verwendet werden. Das Ergebnis soll eine Regeneration des Bindegewebes und der Haut sein.

Fältchen, z. B. im Gesicht, am Hals, Dekolleté oder Dellen an den Oberschenkeln werden gemildert, die Haut kann an Spannkraft gewinnen, straffer und jünger wirken.

Die Mikronadeln öffnen die Hautzellen. Dadurch können stoffwechselanregende Substanzen wie Aminosäuren, Elektrolyte, Zink oder auch Hyaluronsäure sehr gut wirken. Das Micro Needling bewirkt zudem die Bildung neuer Hautzellen und aktiviert neben der Zellgeneration auch die körpereigene Kollagenproduktion. Dadurch wird die Haut gestrafft und die Faltentiefe kann abgemildert werden.

Das Verfahren ist ebenso einfach wie erfolgversprechend: Die Wirkstoffzusammensetzung aus z. B. Hyaluronsäure und verschiedenen Vitamin- und Nährstoffkomplexen werden mit Hilfe einer Injektionspistole gleichmäßig und kontrolliert in und unter die Haut gespritzt.

So ist eine besonders gleichmäßige Verteilung möglich und die benötigten Dosen können niedrig und dennoch extrem wirksam sein. Die Haut kann schnell und nahezu ohne Nebenwirkungen mehr Glanz, Vitalität und Glätte erhalten.

Auch wenn der Alterungsprozess nicht aufgehalten werden kann, so sind die Ergebnisse doch verblüffend: Sie sehen danach um Jahre jünger aus.

Auch bei Narben, die aus einer Art Ersatzgewebe bestehen, das durchblutungsarm und je nach Ausprägung weich bis verhärtet sein kann, werden durch die Stimulation der Nadeln die Kollagenfaserbündel im Gewebe aufgelockert und neu formiert.

Die Ausbildung beinhaltet:

- Produkte, sowie deren Einsatzgebiete, Kombinationen und Anwendungen.
- Was ist die Mesotherapie?
- Geräte der Mesotherapie und deren Anwendung.
- Die Mesotherapie in der Praxis.
- Revitalisierung sonnengeschädigter und Raucherhaut.
- Regeneration atrophischer Haut.
- Hautverjüngung.
- Hautverfeinerung

Ausbildung zum/zur Kosmetiker/in

an der

private Kosmetik & Make-up Artist Schule
Norbert Engler

Seit 40 Jahren unter gleicher Leitung!

Die Ausbildungen in der Übersicht

Kurs A
Tageskurs inkl. med. Fußpflege, Maniküre, Ganzkörpermassage + Visagistik
Dauer: 12 Monate
Unterrichtszeiten: Di., Mi., Do., 09.00 - 11.30 h

Kurs B
Tageskurs inkl. med. Fußpflege, Maniküre, Ganzkörpermassage + Visagistik
Dauer: 12 Monate
Unterrichtszeiten: Mo. + Fr., 09.00 - 13.00 h

Kurs C
Abendkurs inkl. med. Fußpflege, Maniküre, Ganzkörpermassage + Visagistik
Dauer: 12 Monate
Unterrichtszeiten: Di., Mi., Do., 19.00 - 21.30 h

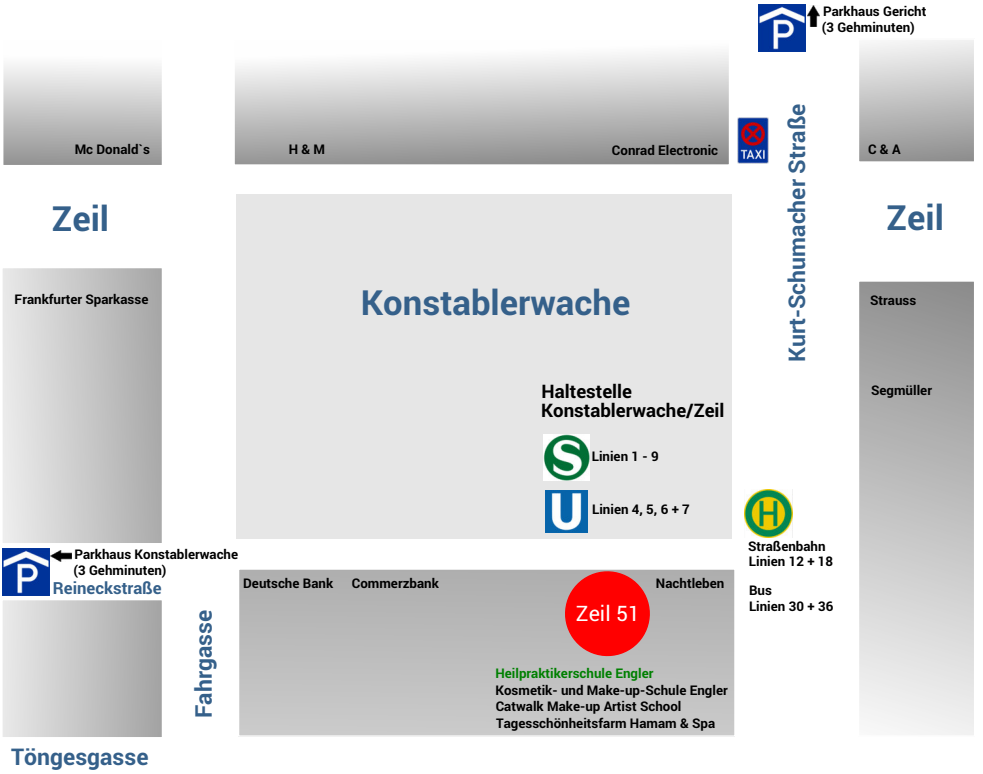
Kurs D
Abendkurs ohne Fußpflege und Massage
Dauer: 6 Monate
Unterrichtszeiten: Mo. + Fr., 19.00 - 21.30 h

Kurs E
Sonntagskurs ohne Fußpflege und Massage
Dauer: 4 Monate
Unterrichtszeiten: Sonntags, 10.00 - 17.00 h

Weitere Ausbildungen:

- Medizinische Fußpflege
- Ganzkörper-/Sportmassage
- Lomi-Lomi-Nui-Massage
- Hamam-Meister
- Dauerhafte Haarentfernung
- Orientalische Haarentfernung
- Hygieneschulungen
- Visagistik
- Make-up Artist
- Maniküre
- Nageldesign
- Eyelash Stylist
- Permanent Make-up
- Microblading
- Maskenbau
- Maskenbildner

So finden Sie uns



Besuchen Sie uns!

Wenn Sie sich unser Schulungszentrum anschauen möchten, benötigen Sie hierfür keinen Termin.

In der Zeit von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr (Montag bis Freitag) freut sich unser Team auf Ihren Besuch.

Nach Rücksprache sind auch Besuche am Wochenende möglich.

Bildnachweis/Impressum

Seite 01	Yuri Avcurs - fotolia.com
Seite 13 (rechts)	Karel Noppe - fotolia.com
Seite 13 (links)	Avanne Troar - fotolia.com
Seite 14 (rechts)	metrovita - fotolia.com
Seite 14 (unten)	Jeanette Dietl - fotolia.com
Seite 15	Himmelssturm - fotolia.com
Seite 18	auremar - fotolia.com
Seite 19	pixabay
Seite 20 (oben)	pixabay
Seite 20 (unten)	arsdigital - fotolia.com
Seite 21	pixabay
Seite 22	Skinforce.ch

Alle anderen Bilder © Heilpraktikerschule Norbert Engler

Herausgeber:
Norbert Engler
Zeil 51
60313 Frankfurt am Main

Kataloggestaltung und Text:
Heilpraktikerschule Norbert Engler

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

facebook.com/heilpraktikerschulefrankfurt

Raum für Ihre Notizen

Zeil 51 (Konstablerwache)
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69 43 20 74
Fax: 0 69 49 88 89

E-Mail: info@heilpraktikerschule-frankfurt.de

www.heilpraktikerschule-frankfurt.de